

# Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

2014	Verkündet am 5. März 2014	Nr. 44
------	---------------------------	--------

## Jahresabschluss Umweltbetrieb Bremen Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen für das Wirtschaftsjahr 2012

Gemäß § 11 Absatz 1 Ziffer 4 des Bremischen Gesetzes für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes Bremen und der Stadtgemeinde vom 24. September 2009 (Brem.GBl. S. 505) hat der Betriebsausschuss des Umweltbetriebes Bremen mit folgendem Beschluss den Jahresabschluss genehmigt:

Der Betriebsausschuss nimmt den Jahresabschluss 2012, den Lagebericht, die Erfolgsübersicht und den Bericht der Wirtschaftsprüfer zur Kenntnis. Der Jahresabschluss des Umweltbetriebes Bremen zum 31. Dezember 2012 wurde festgestellt. Das Jahresergebnis wird in die Gewinnrücklage gebucht.

Der Betriebsausschuss entlastet die Betriebsleitung des Umweltbetriebes Bremen für das Geschäftsjahr 2012.

**Anlage I:** Bilanz zum 31. Dezember 2012

**Anlage II:** Gewinn- und Verlustrechnung 2012

**Anlage III:** Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

gez. Staatsrätin Gabriele Friderich  
Vorsitzende des Betriebsausschusses

**Anlage I**  
**Umweltbetrieb Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen**  
**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012**  
**Bilanz**

<u>AKTIVA</u>					<u>PASSIVA</u>
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	382.503,52	441.274,00			
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	56.048.208,14	55.147.920,49			
2. Abwassersammlungsanlagen	314.870.962,03	327.074.916,93			
3. Technische Anlagen und Maschinen	1.135.888,12	1.318.682,69			
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.539.051,22	6.688.893,93			
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	890.269,65	682.221,21			
6. Geringwertige Wirtschaftsgüter	376.647,99	410.362,12			
	379.861.027,15	391.322.997,37			
	380.243.530,67	391.764.271,37			
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	378.945,43	378.980,07			
2. Unfertige Erzeugnisse, Unfertige Leistungen	245.948,51	124.438,76			
	624.893,94	503.418,83			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.463.477,50	12.627.263,48			
2. Forderungen an die Stadtgemeinde	77.834.014,64	82.141.433,95			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:					
EUR 39.001.517,05 (Vorjahr: EUR 39.001.517,05)					
4. Sonstige Vermögensgegenstände	13.058,07	74.742,23			
	95.310.550,21	94.843.439,66			
III. Kassenbestand	6.868,18	7.040,30			
	95.942.312,33	95.353.898,79			
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	18.388,45	71.670,08			
	476.204.231,45	487.189.840,24			
<b>TREUHANDVERMÖGEN</b>					
I. Bremerhaven	18.046.844,25	21.790.863,72			
<b>A. EIGENKAPITAL</b>					
I. Stammkapital	41.000.000,00	41.000.000,00			
II. Rücklagen					
1. Allgemeine Rücklage	67.593.793,00	67.631.708,70			
2. Zweckgebundene Rücklage	19.590.405,30	19.868.261,30			
	87.184.198,30	87.499.970,00			
III. Gewinnrücklagen	6.687.813,48	3.512.493,85			
IV. Gewinn					
1. Gewinnvortrag	16.725.743,53	16.725.743,53			
2. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.228.709,68	3.175.319,63			
	18.954.453,21	19.901.063,16			
	153.826.464,99	151.913.527,01			
<b>B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN</b>	17.971.526,59	19.151.882,68			
<b>C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE</b>	81.405.597,50	85.981.850,58			
<b>D. RÜCKSTELLUNGEN</b>					
1. Steuerrückstellungen	157.093,00	114.596,00			
2. Sonstige Rückstellungen	66.426.693,88	66.860.516,81			
	66.583.786,88	66.975.112,81			
<b>E. VERBINDLICHKEITEN</b>					
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.992.061,98	3.087.632,18			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.314.153,02	5.198.604,39			
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtgemeinde	3.686.695,68	3.940.655,06			
4. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberdeckungen	6.242.830,69	5.927.725,63			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	86.614,80	146.819,06			
davon aus Steuern:					
EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)					
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:					
EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)					
	19.322.356,17	18.301.436,32			
<b>F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	137.094.499,32	144.866.030,84			
	476.204.231,45	487.189.840,24			
<b>TREUHANDKAPITAL</b>					
I. Bremerhaven	18.046.844,25	21.790.863,72			

**Anlage II**

**Umweltbetrieb Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012  
Gewinn- und Verlustrechnung**

	2012 EUR	2011 EUR
1. Umsatzerlöse	140.840.036,44	139.536.372,41
2. Bestandsveränderung Erzeugnisse	121.509,75	68.968,15
3. Sonstige betriebliche Erträge	11.678.006,13	13.440.673,01
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.135.163,73	-3.663.683,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-101.079.719,91	-100.994.964,81
5. Personalaufwand		
a) Löhne, Gehälter und Bezüge	-18.089.953,36	-17.503.604,04
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 2.085.850,84 (Vorjahr: EUR 2.016.759,46)	-5.721.514,29	-5.546.626,59
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-15.276.200,22	-15.122.608,66
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.443.277,92	-6.775.868,87
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	175.779,98	624.838,46
davon aus Abzinsung EUR 57.945,00 (Vorjahr EUR 107.681,00)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-711.075,13	-774.138,81
davon aus Aufzinsung EUR 105.795,00 (Vorjahr EUR 81.041,00)		
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.358.427,74	3.289.357,04
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-50.615,48	-47.739,00
12. Sonstige Steuern	-79.102,58	-66.298,41
13. Jahresüberschuss	2.228.709,68	3.175.319,63

## Anlage III

### Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 16. April 2013 den folgenden, mit einem ergänzenden Hinweis versehenen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

#### Bestätigungsvermerk

An den

#### **Umweltbetrieb Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht vom **Umweltbetrieb Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen**, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Bremischen Gesetzes für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinde (BremSVG) sowie des Bremischen Ortsgesetzes über den Umweltbetrieb Bremen (BremUmBOG) liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen des BremSVG und BremUmBOG) und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein

zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Friedhofsgebühren, die zum Teil für mehrjährige Nutzungsrechte vereinnahmt werden, im Jahr des Zuflusses als Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden. Eine Abgrenzung dieser Beträge erfolgt nicht, da die Stadtgemeinde Bremen die Pflege der Friedhöfe bis zum Ende der Nutzungsrechte sicherstellt.“

Den vorstehenden Bericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Bremen, 16. April 2013

Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/ Steuerberatungsgesellschaft

gez. Mertens Wirtschaftsprüfer

gez. Pencereci Wirtschaftsprüfer